Protokoll der 24. Hardter Gespräche
Dienstag, 12. September 2017 um 19:00 Uhr
in der Mensa der Gesamtschule Hardt,
Vossenbäumchen 50, 41169 Mönchengladbach

Moderatorin Antje Rometsch begrüßt die Anwesenden und dankt Clemens Braun als stellvertretendem Schulleiter und damit „Hausherrn“ des Abends für die zur Verfügung gestellten Räumlichkeiten.

Vor der üblichen Vorstellungsrunde begrüßt auch Bezirksvorsteher Herbert Pauls die Gäste und gibt zunächst einige Informationen zu Themen aus den letzten Hardter Gesprächen.

- Zur Situation des Verwaltungsgebäudes/der Feuerwache gibt es keinen neuen Sachstand. Es ist weiterhin davon auszugehen, dass das Gebäude und die dort untergebrachten Stellen erhalten bleiben.
In dem Zusammenhang weist er darauf hin, dass die Freiwillige Feuerwehr in Hardt am 16.11.2017 ein neues Löschfahrzeug erhält.
- Auf der Alexander-Scharf-Straße wurde die Baustelle endlich beseitigt und neue Blumenkübel vor einigen Eingängen aufgestellt. Da die Straße sehr eng ist, wird es so den Kunden ermöglicht, gefahrlos die anliegenden Geschäfte zu verlassen.

Zu Beginn der Vorstellungsrunde begrüßt auch Herr Braun die Anwesenden. Zur Schule wird berichtet, dass es noch Probleme gibt. Es werden Lehrkräfte gesucht, der Arbeitsmarkt ist aber leer. In der Zukunft stehen auch noch bauliche Veränderungen an. So wird, da die Schule zur NRW-Sportschule ernannt wurde, das ehemalige Schwimmbecken zu einem Athletikbereich umgebaut.

Anschließend wird im Rahmen der Vorstellungsrunde die Tagesordnung für den Abend zusammengestellt.

- **Verkehr**

- o Gartenkamp
Hier soll zu schnell gefahren werden. Teilweise wurden schon in Teilen Poller gesetzt und Baumstämme gelegt, um Geschwindigkeiten zu reduzieren oder Durchfahren zu verhindern. Besonders die Baumstämme sollten aber deutlich durch Katzenaugen oder ähnliche Markierungen gekennzeichnet werden, da sie im Dunkeln leicht zu übersehen sind.
Im weiteren Verlauf des Gartenkamps gibt es noch ein unausgebautes Straßenstück. Dazu wird nachgefragt, wann dort mit dem Ausbau zu rechnen ist.
Um die Situation vor Ort und auch die genauen Gefahren- und Kritikpunkte zu benennen, wird für Donnerstag, den 14.09.2017 um 16:30 Uhr ein Ortstermin mit den Anwohnern verabredet.
- o Haierbäumchen
Im letzten Protokoll wurde von Beschwerden von Anwohnern über unzulässiges Parken im Wendehammer berichtet und den Wunsch, dort Halteverbotsschilder aufzustellen.
Die heute anwesenden, direkten Anwohner des Wendehammers sehen die Situation teilweise anders. Herr Klever weist darauf hin, dass es eine alte Halteverbotsmarkierung im Wendehammer gibt, für die aber aufgrund der Umwidmung des daran anschließenden Weges zu einem reinen Fußweg der Grund für das Halteverbot entfallen ist.

Herr Müller vom Bezirksdienst der Polizei weist darauf hin, dass an Stellen mit abgesenktem Bordstein im Allgemeinen nicht geparkt werden darf (Ausnahme z.B. das Zuparken seiner eigenen privaten Einfahrt). Dies gilt auch für das Parken halb auf dem Bordstein. Da es hier offensichtlich unterschiedliche Auffassungen gibt wird zugesagt, im Rahmen des genannten Ortstermins für die Straße Gartenkamp auch hier die Situation vor Ort zu besprechen.

○ Ampelschaltungen und Busse

- Für die Ampel an der Lindenapotheke in Hardt-Mitte wird angeregt, die ursprüngliche Schaltung wieder einzurichten. Dabei wurde für Fußgänger über Druckknopfsteuerung nur bei Bedarf eine Grünphase geschaltet. Dies würde dem tatsächlichen Verkehrsaufkommen eher entsprechen. Auch sollte die Ampel nachts ausgeschaltet werden.

- Für die Ampel am Vossenbäumchen wird ebenfalls eine kürzere Betriebszeit (von 7:00 Uhr bis 19:00 Uhr) als ausreichend angesehen. Der Busverkehr ist dann nicht mehr so getaktet, dass die Kontaktsteuerung Sinn macht.

- An der Bushaltestelle Hardt-Markt wird beobachtet, dass der Bus dort teilweise länger steht um auf seine Abfahrtszeiten zu warten. Da es sich um eine Kapphaltestelle handelt, wird so der fließende Verkehr deutlich behindert. Hier sollte Abhilfe geschaffen werden.

- Die Ampelschaltungen außerhalb Hardts im Verlauf Waldnieler Straße stadteinwärts sollten für die lange Bauphase der Burggrafenstraße angepasst werden. Gerade durch die vielen Linksabbieger werden auch Geradeauspuren im Rückstau blockiert. Beim Abbiegen schaffen es aber wegen der beibehaltenen kurzen Phasen zu wenige Autos über die Kreuzung.

Herr Pauls weist in dem Zusammenhang darauf hin, dass derzeit gerade die Auswertung des Projektes „Grüne Welle“ stattfindet und eine Verbesserung vieler Schaltungen zu erwarten ist. Er gibt aber auch ausdrücklich zu bedenken, dass eine Änderung einzelner Schaltungen auch regelmäßig Auswirkungen für die darauffolgenden Verkehrsknoten hat und dies immer zu beachten ist. In der Gesamtbetrachtung ist die Steuerung von Verkehrsströmen in der ganzen Stadt ein hochkompliziertes Zusammenspiel vieler Faktoren, das es nicht ermöglicht, allen Wünschen gerecht zu werden.

○ LKW-Parken auf dem Karrenweg

Auf dem Karrenweg parkt des Öfteren ein LKW, auch teilweise im Bereich der Einmündung der Straße Am Aschenkrug. Das Ordnungsamt wurde bereits informiert und das Kennzeichen bzw. der Name der Firma weitergegeben. Herr Pauls will in der Angelegenheit einmal nachhaken.

○ Ehemalige Feuerwehrezufahrt

Im Bereich der Kreuzung Am Aschenkrug / Frankenfeld gab es einmal eine Beschilderung als Feuerwehrezufahrt (Höhe Hs.-Nr. 56). Diese Beschilderung und auch ein paar Sperrpfosten sind nicht mehr da. Es wird nachgefragt, ob diese Beschilderung nicht wieder erneuert wird.

○ Einrichtung Zebrastreifen

Auf der Louise-Gueury-Straße gibt es eine Querungshilfe auf Höhe der Hs.-Nr. 36 / Fußweg zum Kreuelskamp. Da dort vielfach Kinder die Straße überqueren, wird angeregt dort einen Zebrastreifen einzurichten um die Sicherheit zu erhöhen. Es wird zugesagt, diese Anregung weiterzugeben und eine Stellungnahme des zuständigen Fachbereichs der Verwaltung einzuholen.

- **Kunstrasenplatz**

Auf Nachfrage erläutert Herr Pauls, dass für den Bau eines Kunstrasenplatzes alles Notwendige von Politik und Verwaltung in die Wege geleitet wurde. Nach dem Sachstand und einem aktuellen Zeitrahmen wird er sich erkundigen, da bezweifelt wird, dass der ursprünglich genannte Baubeginn im Oktober eingehalten werden kann.

- **Herzpark MG**

Herr Hendricks erinnert daran, dass beim Verkauf der Hardter-Wald-Klinik an den Herzpark von dort eine Öffnung zum Ort und Teilnahme am gesellschaftlichen Leben angedacht war. Nachdem dies etwas eingeschlafen ist, hat er jetzt das Gespräch mit dem neuen Geschäftsführer gesucht. Dort ist man offen für Aktivitäten. Als Kontakt für Vereine oder alle anderen, die mit dem Herzpark zusammenarbeiten wollen wurde die Assistentin der Geschäftsführung, Frau Vanessa Schürmann genannt. Sie ist zu erreichen unter:

Telefon: 0 21 61 / 552 – 24 20

Telefax: 0 21 61 / 552 – 29 00

E-Mail: schuermann@herzpark-mg.de

Von Seiten des Vereins „Hardt-Aktiv“ wird darauf hingewiesen, dass für den Herzpark eine „Landkarte“ von Hardt mit Hinweis auf Gewerbetreibende erstellt wird, die dort als Infotafel ausgehängt werden soll. Auch Pfarrer Kuban kann schon von einer guten Zusammenarbeit berichten.

Zum Thema Kurzzeitpflege wird erläutert, dass zuerst das Schlaflabor umziehen muss, damit die dafür vorgesehenen Räumlichkeiten zur Verfügung stehen.

- **Barrierefreiheit**

Für das Verwaltungsgebäude Vorster Straße wird ein barrierefreier Zugang angeregt. Zumindest für den Wahlsonntag müsste die Barrierefreiheit sichergestellt sein, da in dem Gebäude ein Wahllokal untergebracht ist.

Es wird zugesichert, dass dies an die zuständige Stelle weitergeleitet wird und ein barrierefreier Zugang zum Wahllokal ermöglicht werden soll.

- **Rasselner Wäldchen**

Frau Joeres erklärt, dass sie sich ausdrücklich für ihre Äußerungen im Hinblick auf den Verbleib von Holz aus dem Rasselner Wäldchen entschuldigt und dies auch schon gegenüber dem Holzhändler getan hat.

Es konnte eindeutig geklärt werden, dass der angesprochene Holzhändler kein Holz von der Stadt bezogen hat. Der unbedacht ausgesprochene Verdacht der Selbstbedienung – der auf einem nicht nachgewiesenen Gerücht beruhte – konnte völlig entkräftet werden. Der Revierförster, Herr Stops soll für die kommenden Hardter Gespräche eingeladen werden um offene Fragen zum Wäldchen und zu Baummarkierungen und –fällungen zu beantworten.

- **JHQ**

Herr Dr. Brenner war in der Sitzung der Bezirksvertretung West und kann daraus berichten, dass es neue Entwicklungen hinsichtlich des Geländes gibt. So will der Bund Flächen für Konversion nutzen, d.h. dort sollen Ausgleichsflächen für Baumaßnahmen ausgewiesen werden. In diesem Zusammenhang werden auf den benötigten Konversionsflächen die Gebäude abgerissen und eventuelle Bodenverschmutzungen beseitigt. Es ist auch angedacht, dass die Stadt selbst Teile für eigene Ausgleichsflächen nutzen kann. Gleiches ist auch für den ehemaligen Klinikbereich geplant.

Für Abraum aus Baumaßnahmen ist ein Landschaftsbauwerk geplant, das 900.000 m³ Abraum aufnehmen und eine Höhe von 12 Metern erreichen soll.

Die so entstehenden Flächen sollen über Wege wieder der Bevölkerung zugänglich gemacht werden und würden dann der Naherholung zur Verfügung stehen.

Erste Abrissanträge sind schon gestellt und teilweise auch schon genehmigt.

(Anmerkung der Schriftführung: Für genauere Informationen wird auf die Beratungsvorlage verwiesen, zu der in der Bezirksvertretung West vorgetragen wurde und die über das Ratsinformationssystem der Stadt Mönchengladbach abzurufen ist. Dabei handelt es sich um die Vorlage Nr. 2494/IX)

- **Nahversorgungs- und Zentrenkonzept**

Herr Dr. Brenner informiert, dass ebenfalls lt. Vortrag in der Bezirksvertretung West der Nahversorgungsbereich Hardt heruntergestuft werden soll. Er sieht dadurch u.a. Auswirkungen auf Baugenehmigungen und –planungen kommen, die man kritisch betrachten muss. Herr Pauls weist darauf hin, dass dieses Konzept und die geplanten Änderungen auch in der Bezirksvertretung Nord am 13.09.2017 vorgestellt werden und dass man sich dann auch mit den Auswirkungen auf Hardt befassen wird. Es wird hinterfragt werden, welche Folgen die Änderung auf Sortimentslisten oder die räumliche Abgrenzung hat. Grundsätzlich sollen durch das Konzept Fehlentwicklungen vermieden werden.

- **Verschiedenes / Termine**

- Herr Kuban teilt mit, dass am Sonntag, dem 24.09.2017 im Wilhelm-Kliwer-Haus ein Tag der offenen Tür anlässlich der Fertigstellung des neuen Anbaus stattfindet. Das Programm beginnt ab 10:30 Uhr. Unter anderem werden Karl-Josef Laumann, Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen und Oberbürgermeister Hans-Wilhelm Reiners zu einer Talkrunde erwartet. Zusätzlich gibt es Live Musik mit der Remember Band und weitere Angebote.
- Herr Hendricks teilt mit, dass am Samstag, dem 14.10.2017 um 19:30 Uhr der alljährliche Mundartabend des Heimat- und Bürgervereins Hardt stattfindet. Diesmal im Jugendheim auf der Alexander-Scharff-Straße. Im Rahmen der Veranstaltung wird auch der Hardter Heimatpreis verliehen. Diesjähriger Preisträger ist die St. Nikolaus Bruderschaft.
- Herr Zaum teilt mit, dass am Freitag, dem 10.11.2017 der Martinsumzug im Umfeld der Gemeinschaftsgrundschule Hardt stattfindet. Aufstellung ist um 17:45 Uhr (Schulhof oder Wendehammer Kreuelskamp – bitte erfragen). Der Martinsverein bittet um Spenden, damit alle Schüler in den Genuss einer Martinstüte kommen. Da das Auftreten falscher Spendensammler in der letzten Zeit durch die Medien thematisiert wurde, wird versucht, die Spendensammler so einzusetzen, dass bekannte Gesichter aus der Nachbarschaft auftauchen.
- Am darauffolgenden Samstag, den 11.11.2017, findet um 17.00 Uhr die Martinsmesse in der St. Nikolaus-Kirche statt.

Als nächster Termin für die 25. Hardter Gespräche wird

Dienstag, der 21.11.2017,

um 19:00 Uhr (alternativ: 18.30 Uhr, siehe Einladung!),

in der Mensa der GEM,

Am Nordpark 400, 41068 Mönchengladbach,

verabredet.